

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

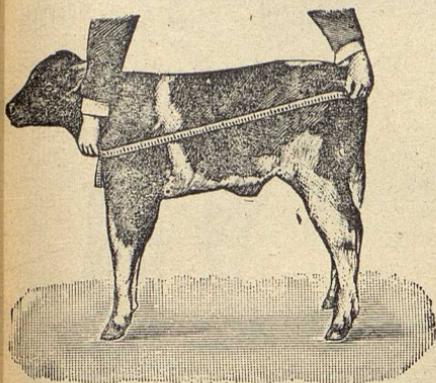
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

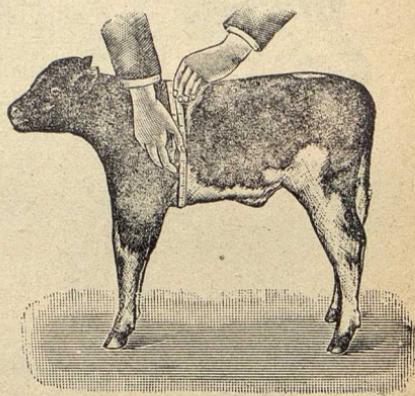
Telephone: +43(732) 7720-53100

sonders in unserer gegenwärtigen Zeit der so hohen Spannung zwischen den Vieh- und den Fleischpreisen erhöhtes Interesse besitzen.

Leider sind aber diese Viehwagen einerseits noch viel zu wenig verbreitet, andererseits doch nicht zu jeder Gelegenheit zur Hand, so daß schon seit längerer Zeit von verschiedenen Seiten Versuche gemacht wurden, mit Hilfe von Messungen der Tiere deren Gewicht zu berechnen. Die meisten dieser Methoden, so von Brezler, Strauch-Klüber, Schlager-Bertram & Komp., Matiević und Dr. Frohwein wurden immer mehr vervollkommenet und ausgestaltet, so daß sie im allgemeinen unseren Anforde-



Nehmen des Längenmaßes.



Messen des Brustumfanges.

rungen entsprechen und die dem wirklichen Gewichte mehr oder weniger nahe kommenden Maßresultate hauptsächlich von der Geschicklichkeit, Übung, Genauigkeit und Beurteilung der messenden Person abhängig sind.

So wie wir einerseits mit dem Matievićschen Meßbände ausgezeichnete Resultate erzielt haben, werden solche nach verschiedenen Versuchen, besonders in Deutschland auch der Dr. Frohweinschen Meßmethode, die als Kälber- und Rinderwage in der Westentasche sowie Universal-Kälber- und Jungviehwage in Verkehr gebracht wird, nachgerühmt.

Bei dieser einfachen Meßmethode werden nur 2 Maße u. zw. die Länge von der Bugspitze bis zum Sitzbeinhöcker und der Brustumfang in geringer Entfernung hinter dem Widerrist u. zw. beides auf der linken Seite genommen. Bei gleicher oder fast gleicher Länge dieser beiden Maße kann das Gewicht in *kg* am Maßbände sofort abgelesen werden, während im entgegengesetzten Falle der Unterschied zwischen den beiden Mäßen mit dem zunächst befindlichen kleingedruckten Längenfaktor multipliziert und diese Zahl zu der dem Brustumfange entsprechenden Grundzahl hinzugezählt wird, wenn das Längenmaß größer, oder abgezogen wird, wenn dasselbe kleiner als der Brustumfang ist.

Nachdem die Niederungs- und Gebirgsrassen in ihren Ausmaßen ein sehr verschiedenes Verhalten zeigen, so mußten für diese beiden Kate-